



## Lernergebnisse einer Jugendarbeiter\*innenausbildung

Ausgearbeitet von LehrgangsträgerInnen der Grundkurse für Jugendarbeit mit der aufZAQ-Geschäftsstelle im Rahmen der Strategischen Partnerschaft zwischen dem Jugendheim Kettenis (Belgien) und der aufZAQ-Geschäftsstelle (Österreich), mit Unterstützung durch das Programm „Erasmus+ Jugend in Aktion“ der Europäischen Union; Wien: August 2018.



### **Pädagogiken der Jugendarbeit**

Absolvent\*innen haben Grundkenntnisse für Pädagogiken, die für die Kinder- und Jugendarbeit relevant sind (z.B.: Umwelt-, Freizeit-, Spielpädagogik). Sie verfügen über Wissen zu zentralen Begriffen der jeweiligen Pädagogik, dessen wesentlichen Strömungen, Vertreter\_innen und Haltungen.

### **Pädagogische Methoden anwenden**

Absolvent\*innen kennen Methoden aus verschiedenen Pädagogiken und wenden diese altersadäquat sowie selbständig an.

Absolvent\*innen können Methoden aus verschiedenen Pädagogiken entsprechend der jeweiligen Gegebenheit flexibel adaptieren.

Absolvent\*innen adaptieren Methoden entsprechend der Zielgruppe sowie Situation und wenden diese demzufolge an.

Absolvent\*innen bereiten Themen methodisch vielfältig auf.

### **Strukturen und Begriffe der Jugendarbeit und angrenzender Arbeitsfelder**

Absolvent\*innen kennen für die Kinder- und Jugendarbeit wichtige Serviceleistungen sowie Beratungs- und Betreuungseinrichtungen vor Ort.

Absolvent\*innen kennen unterschiedliche Lebenswelten und Jugendkulturen von Kindern und Jugendlichen.

Absolvent\*innen kennen verschiedene Ziele, Ansätze, theoretische Konzepte und Methoden der Jugendarbeit und können diese situationsspezifisch in ihrem Arbeitsalltag anwenden.



## Projektmanagement

Absolvent\*innen planen und konzipieren ein Projekt mit Kindern/Jugendlichen und leiten das Projekt der Zielgruppe und der Situation entsprechend an.

*Alternativ dazu:*

Absolvent\*innen formulieren eigenständig Ziele eines pädagogischen Projektes, planen das Projekt anhand dieser Ziele, führen es durch und bereiten es nach.

Absolvent\*innen reflektieren und evaluieren ein pädagogisches Projekt, das sie selbst geplant und durchgeführt haben, bringen die Evaluierungsergebnisse zurück ins Team und übertragen diese auf zukünftige Vorhaben.

Absolvent\*innen dokumentieren und präsentieren den Projektverlauf, die Zielerreichung und die Überlegungen zur Reflexion.

## Entwicklungspsychologie

Absolvent\*innen kennen für die Kinder- und Jugendarbeit bedeutende psychologische Grundbegriffe und verstehen die Dynamiken des Überganges vom Kind zum Jugendlichen.

Absolvent\*innen erkennen allfällige Besonderheiten in der Biografie eines/einer Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen und reflektieren mögliche Bedeutungen dieser Besonderheiten für diese Person im Kontext der Offenen Jugendarbeit.

### **Feststellung des Lernergebnisses**

Anhand eines biografischen Interviews mit einem / einer Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen erstellen die Absolvent\*innen eine schriftliche Arbeit. Diese wird vom Referierenden korrigiert. Die Absolvent\*innen erhalten eine Rückmeldung; gegebenenfalls ist eine Nachbearbeitung notwendig.

## Medienkompetenz

Absolvent\*innen wenden grundlegende Techniken für die Erstellung von öffentlichkeitswirksamen Medien und deren Einsatz an.

Absolvent\*innen planen Medienprojekte mit Jugendlichen und setzen diese gemeinsam um.

Absolvent\*innen kennen wesentliche Elemente der Öffentlichkeitsarbeit, aktuelle Kanäle der medialen Kommunikation sowie Medien im Umfeld der eigenen Arbeit und beurteilen deren Relevanz.



Absolvent\*innen hinterfragen Medien und Medienkonsum und gehen dabei sensibilisiert mit Datenschutz um.

Absolvent\*innen sind sich ihrer Rolle als Imagerträger\*innen der Jugendarbeit bewusst.

**Feststellung des Lernergebnisses**

Präsentation in der Gruppe; Erstellung eines Medienprojektes in Text, Bild und Video unter Anleitung; Sammlung und Analyse der relevanten Medien im Umfeld der eigenen Jugendarbeit als Liste; Diskussion und Rückmeldung zu einer aktuellen Frage

## Politische Bildung und Partizipation

Absolvent\*Innen kennen grundlegende politische Ideologien und deren Einordnung in die aktuelle politische Landschaft, verstehen Jugendarbeit in Verbindung mit gesellschaftspolitischen Fragen und wissen, dass politische Entscheidungen eine unmittelbare Auswirkung auf ihre Arbeit haben.

Absolvent\*innen wissen, dass Partizipation ein wichtiges Lernfeld von politischer Bildung ist, kennen theoretische und praktische Qualitätskriterien sowie Formen der Beteiligung.

Absolvent\*innen kennen und verstehen Grundsätze des politischen Systems in Österreich sowie der Charta der Menschenrechte und wissen wo sie bezüglich politischer Bildung konkrete und verlässliche Informationen einholen können.

Absolvent\*innen kennen die Wirksamkeit ihrer Rolle sowie ihre Verantwortung bei der Entwicklung politischen Bewusstseins und zeigen die notwendige Grundhaltung zur Ermöglichung von Partizipation und Selbstwirksamkeitserfahrungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

**Feststellung des Lernergebnisses**

Aktive Teilnahme an Plenums- und Kleingruppendiskussionen. Entwicklung eigener Projektideen und Vorstellen der Gruppenarbeiten im Plenum.

## Gender, Sex und Sexualpädagogik

Absolvent\*innen kennen Theorien zu Gender und Sexualität und dazugehörige individuelle, gesellschaftliche und fachliche Definitionen.

Absolvent\*innen beschreiben Veränderungen soziologischer Betrachtungsweisen von Gender und Sexualität der letzten Jahrzehnte und stellen Verbindungen mit den dahingehenden Auswirkungen auf die sexualpädagogische Arbeit in der Offenen Jugendarbeit her.

Absolvent\*innen können wesentliche Faktoren beschreiben, die auf die Entwicklung der persönlichen sexuellen Identität Einfluss haben.

Absolvent\*innen reflektieren eigene Werte und Normen hinsichtlich Gender und Sexualität.

Absolvent\*innen haben ein durch fachlichen Austausch fundiertes, vielfältiges Geschlechter- und Sexualverständnis.

Absolvent\*innen kennen praktische sexualpädagogische Materialien und Methoden und setzen diese der Zielgruppe und dem Thema entsprechend ein.

#### **Feststellung des Lernergebnisses**

Es wird im Plenum und in geschlechtergetrennten Untergruppen gearbeitet: Teilnahme an Plenums- und Kleingruppendiskussionen, vorstellen der Gruppenarbeiten im Plenum, Rollenspiele zur sexualpädagogischen Jugendberatungen.

Absolvent\*innen kennen für Kinder und Jugendliche bedeutende sexuelle Entwicklungsphasen sowie Grundlagen zum Thema Verhütung und dafür relevante gesetzliche Bestimmungen.

Absolvent\*innen kennen Theorien und Methoden der Mädchen- und Burschenarbeit sowie Grundlagen zum Thema sexuelle Orientierung und Identitätsentwicklung.

### **Gesellschaft, Verantwortung und moralische Grundsätze**

Absolvent\*innen kennen Definitionen und verschiedene Ausprägungen von Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

### **Gruppendynamik - Arbeit in und mit Gruppen**

Absolvent\*innen kennen prozessuale und phasenhafte Dynamiken von Gruppen und dahinter liegende individuelle wie kollektive Bedürfnissebenen.

Absolvent\*innen erkennen gruppendynamische Prozesse und können individuelles Verhalten von Gruppenteilnehmenden vor diesem Hintergrund entsprechenden Prozessen zuordnen sowie das eigene Handeln als GruppenleiterIn demzufolge planen.

Absolvent\*innen zeigen als Gruppenleiter\*innen Verantwortungsbewusstsein und reflektieren dafür Rückmeldungen aus der Gruppe.

Absolvent\*innen kennen den Stellenwert der Gruppe als Lernfeld und nützen diesen zur Verbesserung der Handlungsfähigkeit und zur persönlichen Entwicklung von ihnen selbst und anderen.

Absolvent\*innen kennen Definitionen und Dynamiken hinsichtlich Funktion, Position und Rolle innerhalb von Gruppen.

Absolvent\*innen analysieren Erfahrungen mit dem Erleben von gruppenspezifischen Prozessen und reflektieren dabei Selbst –und Fremdwahrnehmungen.

### **Arbeit im Team**

Absolvent\*innen beschreiben, welche Situationen die Unterstützung von Kolleg\*innen erfordern.

### **Jugendkulturen (Musik)**

Absolvent\*innen analysieren unterschiedliche musikalische Subkulturen, die für die Jugendlichen in ihrer Peergroup bzw. anderen identitätsbildenden Sozialisationsfeldern eine Rolle spielen und beschreiben, welchen Einfluss diese auf die eigene Arbeit haben können.

#### **Feststellung des Lernergebnisses**

Es erfolgen Diskussionen über den theoretischen Input, ebenso die aktive Beteiligung bei Text-, Video- und Bildanalysen durch den/die AbsolventIn.

### **Recht und Jugendschutz**

Absolvent\* kennen grundlegende Aspekte des Jugendschutzes, des Jugendwohlfahrtsgesetzes und der Aufsichtspflicht.

Absolvent\*innen wissen wo sie bezüglich ihren Arbeitsbereich betreffende Rechtsfragen konkrete und fundierte Auskunft einholen können.